

### „Erwartungen an JAE 1 + 2“

#### Sie erwarten von uns:

- Praktische Vermittlung sämtlicher skills zur Erstellung von anspruchsvollen Jahresabschlüssen nach dem deutschen HGB

#### Wir erwarten von Ihnen:

- Kenntnisse in Buchhaltung (Logik, Technik, Buchungssätze)
- Interaktives Arbeiten
  - ▶ „Mitarbeiten“ anhand Skript
  - ▶ Aktives Beantworten der Praxisfragen pro Kapitel
  - ▶ Chat: Ihre Fragen an uns
    - Beantwortung durch **AUDfit**<sup>®</sup>
      - **personal** oder
      - **public**,
    - stets anonym

# TOP 0: Einführung

## Ausbildungsveranstaltungen **JAE 1 + JAE 2** (1/3)

### AUFBAU + THEMENVERTEILUNG

**1** Grundlagen der Rechnungslegung nach HGB – **JAE 1/TOP 1**

**3**

**AKTIVA**

§ 266 Abs. 2 HGB

**JAE 1 + 2**  
div. TOPs

**4**

**PASSIVA**

§ 266 Abs. 3 HGB

**JAE 1 + 2**  
div. TOPs

**5** Gewinn und Verlustrechnung § 275 HGB – **JAE 2/TOP 5**

**6** Anhang § 284 ff. HGB – **JAE 2/TOP 6**

**7** Lagebericht § 289 HGB – **JAE 2/TOP 7**

**8** Offenlegung, Hinterlegung § 325 HGB – **JAE 2/TOP 9**

**9** Rechtsverhältnisse der Unternehmung – **JAE 2/TOP 8**

**10** Berufsrecht: Grundsätze der Erstellung nach IDW S 7 – **JAE 2/TOP 10**

Praktische Vorgehensweise bei der Erstellung von JA – **JAE 1/TOP 2**

**2**

## TOP 0: Einführung

### Ausbildungsveranstaltungen **JAE 1** + **JAE 2** (2/3)

#### § 266 Abs. 2 HGB – AKTIVA

	<b>JAE 1</b>	<b>JAE 2</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	<b>TOP 3</b>	
II. Sachanlagen	<b>TOP 3</b>	
III. Finanzanlagen		<b>TOP 1</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte		<b>TOP 4</b>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	<b>TOP 7/8</b>	<b>TOP 9</b>
III. Wertpapiere	<b>TOP 4</b>	
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	<b>TOP 5</b>	
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>TOP 10</b>	
...		

# TOP 0: Einführung

## Ausbildungsveranstaltungen **JAE 1** + **JAE 2** (3/3)

### § 266 Abs. 3 HGB – PASSIVA

	<b>JAE 1</b>	<b>JAE 2</b>
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital		<b>TOP 2</b>
II. Kapitalrücklage		<b>TOP 2</b>
III. Gewinnrücklagen		<b>TOP 2</b>
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag		<b>TOP 2</b>
V. andere Gewinnrücklagen		<b>TOP 2</b>
<b>B. Rückstellungen</b>		<b>TOP 3</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Anleihen, davon konvertibel	<b>TOP 9</b>	
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	<b>TOP 6</b>	
3. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	<b>TOP 9</b>	
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	<b>TOP 9</b>	
5. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	<b>TOP 9</b>	
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	<b>TOP 9</b>	
7. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	<b>TOP 9</b>	
8. sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern, davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	<b>TOP 9</b>	
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>TOP 10</b>	
...		

# TOP 0: Einführung

## ÜBERSICHT TAGESORDNUNGSPUNKTE – TAG 1

	<b>Seite</b>
<b>THEMENBEREICH I:      BILANZIERUNG FINANZANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>#2</b>
<b>THEMENBEREICH II:     BILANZIERUNG EIGENKAPITAL</b>	<b>#37</b>
<b>THEMENBEREICH III:    BILANZIERUNG RÜCKSTELLUNGEN</b>	<b>#65</b>
<b>THEMENBEREICH IV:     BILANZIERUNG VORRÄTE</b>	<b>#129</b>

## TOP 2: Bilanzierung Eigenkapital

### PASSIVA

#### Eigenkapital

- I. Gezeichnetes Kapital (§ 272 Abs. 1 HGB)  
davon: erworbene **eigene Anteile** (§ 272 Abs. 1a HGB)  
  
Stammkapital (§ 42 Abs. 1 GmbHG)  
davon: **nicht eingeforderte** ausstehende Einlagen  
  
Hauptspalte: **Eingefordertes** Kapital (§ 272 Abs. 1 S. 2 HGB)
- II. Kapitalrücklage (§ 272 Abs. 2 HGB)
  1. Eingefordertes Nachschusskapital bei der GmbH (§ 42 Abs. 2 S. 3 GmbHG)
- III. Gewinnrücklagen (§ 272 Abs. 3 HGB)
  1. Gesetzliche Rücklage (§ 150 AktG; § 5a Abs. 3 GmbHG)
  2. Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen (§ 272 Abs. 4 HGB)
  3. Satzungsmäßige Rücklagen
  4. Andere Gewinnrücklagen
  5. Rücklage für unrealisierte Beteiligungserträge (§ 272 Abs. 5 HGB)
- IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag (§ 266 Abs. 3 HGB)
- V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (§ 266 Abs. 3 HGB)
- VI. Bilanzgewinn/Bilanzverlust  
(§ 268 Abs. 1 HGB als Alternative zu IV. und V.)

## TOP 0: Einführung

### ÜBERSICHT TAGESORDNUNGSPUNKTE – TAG 2

	<b>Seite</b>
<b>THEMENBEREICH V:</b> <b>GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG</b>	<b>#177</b>
<b>THEMENBEREICH VI:</b> <b>Grundlagen zur Erstellung des Anhangs</b>	<b>#195</b>
<b>THEMENBEREICH VII:</b> <b>Grundzüge für die Aufstellung des Lageberichts</b>	<b>#243</b>
<b>THEMENBEREICH VIII</b> <b>Exkurs: Rechtsverhältnisse der Unternehmung</b>	<b>#273</b>
<b>THEMENBEREICH IX:</b> <b>Offenlegung bzw. Hinterlegung des Jahresabschlusses und Lageberichts sowie weiterer Unterlagen</b>	<b>#299</b>
<b>THEMENBEREICH X:</b> <b>Grundsätze der Erstellung von Jahresabschlüssen (IDW S 7) (TYP 1 – TYP 2)</b>	<b>#327</b>

## TOP 5: Gewinn- und Verlustrechnung (1/2)

### § 275 Abs. 2 HGB

(2) Bei Anwendung des Gesamtkostenverfahrens sind auszuweisen:

#### 1. Umsatzerlöse

2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen
3. andere aktivierte Eigenleistungen
4. sonstige betriebliche Erträge
5. Materialaufwand:
  - a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren
  - b. Aufwendungen für bezogene Leistungen
6. Personalaufwand:
  - a. Löhne und Gehälter
  - b. soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung
7. Abschreibungen:
  - a. auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagevermögen
  - b. auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten



## TOP 5: Gewinn- und Verlustrechnung (2/2)

### § 275 Abs. 2 HGB

**(2) Bei Anwendung des Gesamtkostenverfahrens sind auszuweisen; Forts.:**

8. sonstige betriebliche Aufwendungen
9. Erträge aus Beteiligungen.  
davon aus verbundenen Unternehmen
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens,  
davon aus verbundenen Unternehmen
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge,  
davon an verbundene Unternehmen
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen,  
davon an verbundene Unternehmen
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag
- 15. Ergebnis nach Steuern**
16. sonstige Steuern
- 17. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**

### MÖGLICHE GROBGLIEDERUNG

1. **Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss**
2. **Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt**
3. **Angaben zur Bilanz**
4. **Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung**
5. **Sonstige Angaben**

# TOP 6: Grundlagen zur Erstellung des Anhangs (1/3)

## MÖGLICHE FEINGLIEDERUNG

### 1. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

1.1 Abgaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

### 2. Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt, z. Bsp.

2.1 Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen verhindert.

2.2 Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

## TOP 6: Grundlagen zur Erstellung des Anhangs (2/3)

### MÖGLICHE FEINGLIEDERUNG

#### 3. Angaben zur Bilanz, z. Bsp.

- 3.1 Anlagenspiegel für die einzelnen Posten des Anlagevermögens
- 3.2 Sonstige Vermögensgegenstände
- 3.3 Aktive latente Steuern
- 3.4 Pensionsrückstellungen
- 3.5 Verrechnung von Vermögensgegenständen und Schulden
- 3.6 Sonstige Rückstellungen
- 3.7 Verbindlichkeiten
- 3.8 Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten Verbindlichkeiten gemäß § 251 HGB
- 3.9 Nicht bilanzierte sonstige finanzielle Verpflichtungen

### MÖGLICHE FEINGLIEDERUNG

#### 4. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

#### 5. Sonstige Angaben

- 5.1 Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer
- 5.2 Vorschlag bzw. Beschluss zur Ereignisverwendung
- 5.3 Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Ende des Geschäftsjahres

## TOP 7: Grundzüge für die Aufstellung des Lageberichts

### MÖGLICHE GROBGLIEDERUNG

Lagebericht für das Geschäftsjahr XXXX der  
MusterBau GmbH, Musterstraße X,  
XXXXX Musterstadt

- A. Unternehmensprofil**
- B. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen**
- C. Geschäftsverlauf und Lage**
- D. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage**
- E. Risikomanagement**
- F. Prognoseberichterstattung – ausführlich –**

## TERMINE JAHRESABSCHLUSSPRÜFUNG 1-3

	JAP 1	JAP 2	JAP 3
Webinar-Zeiten	Tag 1 09:00 -16:30 Uhr / Tag 2 09:00 – 16:30 Uhr		
Premium-Webinar <i>Live</i>	13.11.2023 + 14.11.2023	15.11.2023 + 16.11.2023	21.11.2023 + 22.11.2023